

**Begegnen, beraten,
begleiten.**



Der VKA Ethikrat

**Der VKA-Ethikrat
stellt sich vor**

Zusammen sind wir viele. Gemeinsam sind wir eins.

Permanente Änderungen, wachsende Anforderungen in der Altenpflege sowie der demografische Wandel stellen den Verbund katholischer Altenhilfe Paderborn e.V. (VKA) als christlichen Träger vor besondere Herausforderungen. Neben fachlichen Veränderungen stellt die zunehmende Hilfe und Pflegebedürftigkeit mit zeitgleich steigender Morbiditätsrate der Bewohnerinnen und Bewohner die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Altenhilfeeinrichtungen vor immer schwerer werdende ethische Entscheidungssituationen.

Basis der ethischen Beratung bildet das Leitbild des VKA, welches in Anlehnung an die 10 Gebote eine grundlegende ethische Handlungsleitlinie darstellt. Sie dient als Begründungsgrundlage für konkrete ethisch herausfordernde Entscheidungssituationen, die dadurch transparent und nachvollziehbar werden.

In diesem Zusammenhang gibt der Ethikrat den Einrichtungen des VKA, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den anvertrauten Menschen und ihren Angehörigen die Zusage, diese bei ethischen Fragestellungen beratend zu unterstützen. In Verbindung mit dem Leitbild des VKA leistet er somit einen Beitrag zur ethischen Reflexion und zur Lösung ethischer Konflikte in allen Bereichen und auf allen Ebenen des VKA.



Einrichtung und Zweck eines Ethikrates

Der VKA richtet nach den Bestimmungen seiner Satzung einen Ethikrat ein. Dieser hat die Aufgabe, ethische Entscheidungssituationen unter Berücksichtigung der Menschenwürde, der Autonomie und der Selbstbestimmung des Menschen zu prüfen.

Diese Prüfung dient dem Schutz der Bewohner, Angehörigen und der Mitarbeitenden. Der Ethikrat steht den an der Situation Beteiligten beratend zur Seite und gibt eine Stellungnahme ab. Die Verantwortung der Einrichtungen bleibt unberührt.

Arbeitsweise und Verfahren

- Der Ethikrat berät und unterstützt die stationären, teilstationären und mobilen Einrichtungen des VKA bei ethischen Entscheidungssituationen.
- Unabhängig von ihrer Beauftragung tagt der Ethikrat in regelmäßigen Abständen mindestens einmal im Halbjahr oder so oft Problemanzeigen dies erfordern.
- Die Mitglieder des Ethikrats handeln nach bestem Wissen und Gewissen und sind weisungsunabhängig.

Der Ethikrat des VKA stellt sich vor

Der Ethikrat besteht aus unterschiedlichen Professionen und bei Bedarf externen Fachleuten unterschiedlicher Fachgebiete (z. B. Mediziner, Seelsorger, Kranken- und Altenpfleger, Theologen, Juristen, Therapeuten, Sozialarbeiter).

Die Mitglieder des Ethikrates verstehen ihre Arbeit ehrenamtlich.



Prof. Dr. Rüdiger Althaus

Katholischer Theologe

Hauptfachgebiete:

Kirchenrecht, Staatskirchenrecht

Schwerpunktt Themen:

Kirchliches Prozess-, Sakramenten-, Verfassungs- und Vermögensrecht
Berufserfahrung und Ausbildung: 1987 Priesterweihe, seit 1995 Lehrbeauftragter am Institut für Kanonisches Recht, Universität Münster, seit 2000 Professor für Kirchenrecht an der Theologischen Fakultät Paderborn, Beratung verschiedener kirchlicher Einrichtungen



Prof. Dr., PhD. David Bouma

Theologe und Psychologe

Hauptfachgebiete:

Professor in Religionspsychologie, christl. Theologie mit Schwerpunkt auf Fragen der Beziehung zwischen Christentum u. kritischer Rationalität

Schwerpunktt Themen:

Fundamentaltheologie, Hermeneutik sowie die Beziehung christlicher Glaube und Psychologie im Sinne der Psychotherapie.

Berufserfahrung und Ausbildung:

Studium der Psychologie, Katholische Theologie an der CTF Karls-Universität in Prag, Spezialisierung in Fundamentaltheologie an der Theologischen Fakultät der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, CMTF UP Olomouc, Institut für Systematische Theologie, 2007 bis heute: Assistenzprofessor an der Pädagogischen Fakultät Hradec Králové, Institut für Kultur- und Religionswissenschaft und an der Katholisch-Theologischen Fakultät, Karls-Universität in Prag, Institut für Fundamental- und Dogmatik Theologie



Anja Herwig

Gesundheits- und Krankenpflegerin, Pflegewissenschaft (B.Sc.), Pflegedienstleitung

Hauptfachgebiete:

Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegemanagement, Beratung und Anleitung, Palliative Care

Schwerpunktt Themen:

Verantwortliche Koordination und Planung der ganzheitlichen palliativen Pflege schwerstkranker und sterbender Menschen und Begleitung ihrer An- und Zugehörigen im interdisziplinären Team

Berufserfahrung und Ausbildung:

Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin, Studium der Pflegewissenschaft mit Schwerpunkt Pädagogik, Weiterbildung Palliative Care und Weiterbildung zur Pflegedienstleitung, Berufserfahrung im Akutkrankenhaus, Tätigkeit als pädagogische Mitarbeiterin in der Ausbildung, seit ca. zehn Jahren tätig im stationären Palliativ- und Hospizbereich



Prof. Dr. Theol. Elisabeth Jünemann

Theologin und Sozialethikerin

Hauptfachgebiete:

Theologie, Sozialethik
Leitung der Institute DekaCert Tschechien und Slowakei (Ethische Bildung, Beratung und Zertifizierung

nach dem Dekalog), Mitglied des Digitalen Ethikrates Paderborn, Mitglied des Vorstands der iGP (interdisziplinären Gesellschaft für Palliativmedizin) Rheinland.-Pfalz

Schwerpunktt Themen:

Theologische Anthropologie und Sozialethik im Blick auf die Gesellschaftssysteme, deren Organisation und Profession

Berufserfahrung und Ausbildung:

Professorin für Theologische Anthropologie und Theologische Ethik im Fachbereich Sozialwesen an der Katholischen Hochschule NRW, Paderborn, Lehrbeauftragte für Unternehmensethik an der Hochschule Koblenz im Masterstudiengang Betriebswirtschaft, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Kardinal Höffner Institut (für christlich-sozialwissenschaftliche Fragen), Bonn



Prof. Dr. rer. pol. Gerhard Kilz

Professor für Rechtswissenschaften

Hauptfachgebiete:

Professor für Verwaltungs- und Sozialrecht an der KFH NW (katho NRW), Abteilung Paderborn

Berufserfahrung und Ausbildung:

Studium der Rechtswissenschaften in Marburg, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Kassel Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und an der TU Ilmenau / Thüringen. Langjährige Tätigkeit als Unternehmensberater und später als Rechtsanwalt



Diakon Mag. Karl Langer

Berufsbezeichnung

Hauptfachgebiete:

Dies ist ein kurzer Blindtext zu den Hauptfachgebieten. Bitte nicht mehr weiterlesen. Des Weiteren wiederholen sich die Zeilen. Ein Blindtext

Inhalte fehlen

Schwerpunktt Themen:

Dies ist ein kurzer Blindtext zu den Schwerpunktt Themen. Schriftbild und Zeilenfall werden augenscheinlich. Bitte nicht mehr weiterlesen. Des Weiteren wiederholen sich die Zeilen.

Berufserfahrung und Ausbildung:

Dies ist ein kurzer Blindtext zu Berufserfahrung und Ausbildung. Schriftbild und Zeilenfall werden augenscheinlich. Bitte nicht mehr weiterlesen. Des Weiteren wiederholen sich die Zeilen. Bitte nicht mehr weiterlesen.



Univ.-Prof. Dr. med. Martin Weber

Arzt und Palliativmediziner

Hauptfachgebiete:

Palliativmedizin, Ethikberatung

Schwerpunktt Themen:

Würdezentrierte Behandlung, Schmerztherapie und Symptomkontrolle, ethische Entscheidungen am Lebensende

Berufserfahrung und Ausbildung:

Von 2005 bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2022 Leiter der Abteilung für Palliativmedizin an der Universitätsmedizin Mainz; von 2009 bis 2016 stellvertretender Vorsitzender des örtlichen Ethik-Komitees

Kontakt



Neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Einrichtungen unterstützen speziell ausgebildete Ethische Fallmoderatorinnen und Fallmoderatoren in schwierigen Entscheidungssituationen. Der interdisziplinäre Ethikrat deckt darüberhinaus unterschiedlichen Fachgebiete ab und ist Empfehlungsgeber.

Ihre Ansprechpartnerin

Ramona Klemm

r.klemm@vka-pb.de

0162 1382096



**Zusammen sind wir viele.
Gemeinsam sind wir eins.**

VKA – Verbund katholischer Altenhilfe Paderborn e.V.